

Halbjahresfinanzbericht

2014



## Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2014 Jan. – Juni	2013 Jan. – Juni	Veränderung
<b>Ergebnis (in Mio. €)</b>			
Umsatz	1.433,6	1.283,0	+ 11,7 %
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	237,6	175,1	+ 35,7 %
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	193,5	129,4	+ 49,5 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	186,9	121,4	+ 54,0 %
EPS (Ergebnis je Aktie) in €	0,66	0,43	+ 53,5 %
<b>Bilanz (in Mio. €)</b>			
Kurzfristige Vermögenswerte	332,1	286,9	+ 15,8 %
Langfristige Vermögenswerte	1.010,6	813,3	+ 24,3 %
Eigenkapital	350,3	194,3	+ 80,3 %
Eigenkapitalquote	26,1 %	17,7 %	
Bilanzsumme	1.342,6	1.100,2	+ 22,0 %
<b>Cashflow (in Mio. €)</b>			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	165,6	118,5	+ 39,7 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	175,0	109,4	+ 60,0 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-41,6	-26,5	
Free Cashflow <sup>1</sup>	154,2	85,9	+79,5 %
<b>Mitarbeiter</b>			
Gesamt per Ende Juni <sup>2</sup>	6.700	6.329	+ 5,9 %
davon Inland	5.107	4.954	+ 3,1 %
davon Ausland	1.593	1.375	+ 15,9 %
<b>Aktie (in €)</b>			
Aktienkurs per Ende Juni (Xetra)	32,18	21,69	+ 48,4 %
<b>Kundenverträge (in Mio.)</b>			
Access, Verträge gesamt	5,91	5,17	+ 0,74
davon Mobile Internet	2,23	1,74	+ 0,49
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,34	2,99	+ 0,35
davon T-DSL / R-DSL	0,34	0,44	- 0,10
Business-Applications, Verträge gesamt	5,77	5,38	+ 0,39
davon Inland	2,41	2,33	+ 0,08
davon Ausland	3,36	3,05	+ 0,31
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,63	33,18	+ 0,45
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,85	1,89	- 0,04
davon mit Value-Added-Subscription	0,34	0,26	+ 0,08
davon mit De-Mail-Adresse/-Identifizierung	0,63 / 0,30	0,28 / 0,10	+ 0,35 / 0,20

<sup>1</sup> Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

<sup>2</sup> Siehe Personalbericht auf Seite 21

# Inhalt

---

## 4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

---

## 6 KONZERNLAGEBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2014

- 6 Grundlagen des Konzerns
  - 8 Rahmenbedingungen
  - 10 Geschäftsverlauf
  - 16 Lage im Konzern
  - 21 Personalbericht
  - 22 Nachtragsbericht
  - 22 Risiko- und Chancenbericht
  - 22 Prognosebericht
- 

## 27 KONZERNABSCHLUSS ZUM 1. HALBJAHR 2014

- 28 Bilanz
  - 30 Gesamtergebnisrechnung
  - 32 Kapitalflussrechnung
  - 34 Eigenkapitalveränderungsrechnung
  - 36 Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht 2014
- 

## 48 GESAMTERGEBNISRECHNUNG (QUARTALSENTWICKLUNG)

---

## 51 FINANZKALENDER / IMPRESSUM

---



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter  
und Geschäftspartner von United Internet,*

die United Internet AG hat das 1. Halbjahr 2014 erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten den Umsatz, die Zahl unserer Kundenverträge sowie unsere Ergebniskennzahlen erneut deutlich verbessern. Parallel dazu haben wir wieder stark in die Neukundengewinnung, den Ausbau der bestehenden Kundenverhältnisse sowie in neue Geschäftsfelder investiert und damit die Basis für unser künftiges Wachstum geschaffen.

Konkret konnten wir unseren Umsatz auf Konzernebene im 1. Halbjahr 2014 auf die neue Rekordmarke von 1,434 Mrd. € steigern – ein Wachstum um 11,7 % im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013.

Auch bei der Anzahl unserer Kunden konnten wir im 1. Halbjahr 2014 mit einem Zuwachs um 420.000 Verträge weiter zulegen. Insgesamt halten wir jetzt 13,87 Mio. Kundenverträge.

Getragen wurde das Kundenwachstum insbesondere von unserem Segment „Access“, in dem wir um 250.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 120.000 DSL-Verträge zulegen konnten. In diesem Segment haben wir im 1. Halbjahr 2014 eine Marketingkampagne für unsere 1&1 DSL-Premium-Tarife durchgeführt. Im Rahmen dieser Kampagne konnten sich Neukunden sowie Bestandskunden (beim Wechsel in einen Premium-Tarif) für die Zugabe stark subventionierter (bis kostenfreier) Marken-Tablets entscheiden. Für die inzwischen beendete Kampagne wurden im 1. Halbjahr 2014 insgesamt rund 20,6 Mio. € ergebniswirksam verbucht. Diese Investitionen werden sich bereits im 2. Halbjahr 2014 positiv auf die Ergebnisentwicklung des Segments auswirken.

Im Segment „Applications“ haben wir im Berichtszeitraum – wie angekündigt – unsere Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für unsere Business-Applikationen umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung lag der Fokus im 1. Halbjahr 2014 weniger auf der Neukundengewinnung (+50.000 Verträge im gesamten Segment), sondern verstärkt auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts. Der Erfolg dieser Maßnahme wird beim Blick auf den stark gestiegenen Segment-Umsatz (+9,8 %) deutlich, der zum Beispiel auf dem erstmaligen Absatz von 170.000 neuen Top-Level-Domains (nTLDs) beruht. Die Anlaufverluste in unseren neuen Geschäftsfeldern (De-Mail/1&1 MyWebsite) und für unsere Initiative „E-Mail made in Germany“ haben sich im 1. Halbjahr 2014 – infolge steigender Deckungsbeiträge sowie reduzierter Werbe-Spendings – auf 23,8 Mio. € reduziert (Vorjahr: 61,8 Mio. €).

Auf Konzernebene stiegen das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 175,1 Mio. € um 35,7 % auf 237,6 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 129,4 Mio. € um 49,5 % auf 193,5 Mio. €. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich von 0,43 € im Vorjahr um 53,5 % auf 0,66 €.

Die sehr gute Cash-Generierung der gesamten Unternehmensgruppe – bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum – wird beim Blick auf den Free Cashflow deutlich. Dieser lag mit 154,2 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau (85,9 Mio. €).

Im Zuge der positiven Unternehmensentwicklung konnte auch unsere Aktie ihre gute Performance fortsetzen und das 1. Halbjahr 2014 mit einem Kurs von 32,18 € beenden. Das bedeutet ein Plus von 4,1 % im Vergleich zum 31. Dezember 2013 bzw. ein Plus von 48,4 % im Vergleich zum 30. Juni 2013.

Mit den im 1. Halbjahr 2014 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen liegen wir hinsichtlich unserer Planungen gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund erhöhen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2014. Wir erwarten nunmehr, dass die Zahl unserer kostenpflichtigen Kundenverträge um ca. 900.000 (bisher: >800.000) zulegen wird. Trotz der damit verbundenen höheren Aufwendungen für die Kundengewinnung bleibt unsere Ergebnisprognose unverändert: Für das EBITDA erwarten wir – nach Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern sowie den Werbekosten für die Initiative „E-Mail made in Germany“ – einen Anstieg auf ca. 520 Mio. € (Vorjahr: 407,2 Mio. €). Der Gewinn je Aktie soll zwischen 1,40 – 1,50 € (Vorjahr: 1,07 €) liegen. Der Umsatz soll nach wie vor um ca. 10 % wachsen.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts der erfolgreichen Unternehmensentwicklung in der ersten Jahreshälfte 2014 gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 14. August 2014



Ralph Dommermuth

# Konzernlagebericht zum 1. Halbjahr 2014

## Grundlagen des Konzerns

### Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 13,87 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 31,44 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit der United Internet AG gliedert sich in die beiden Segmente „Access“ und „Applications“.

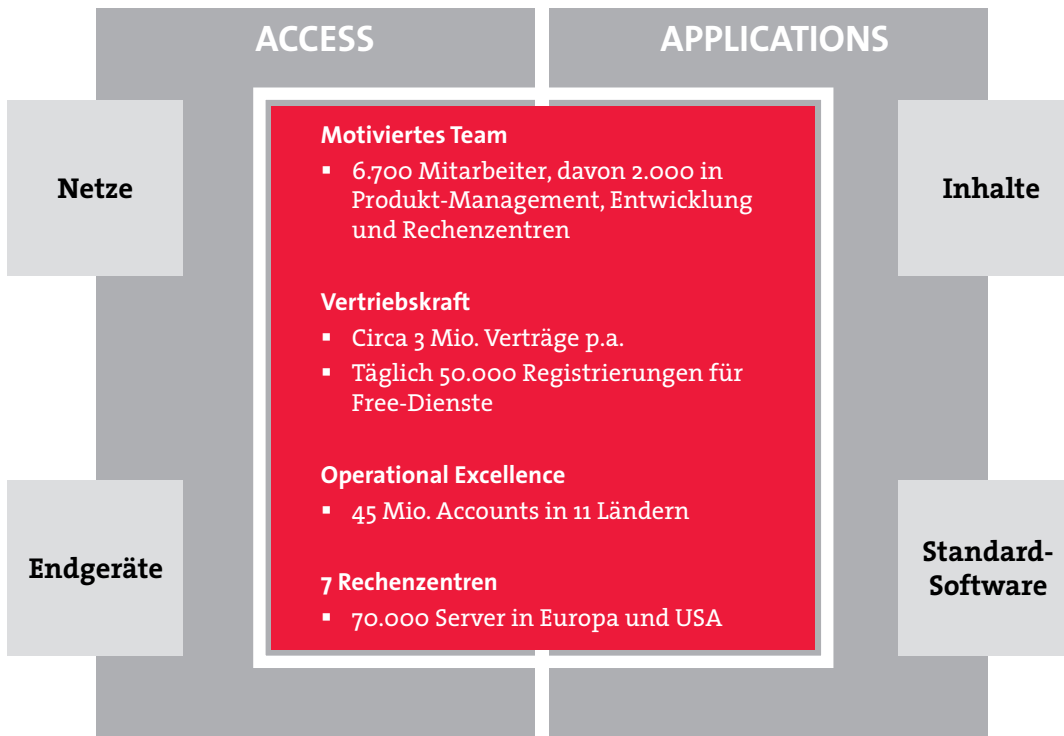
Im **Segment „Access“** sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte der Gesellschaft inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder Video-on-Demand) zusammengefasst. In diesem Bereich ist United Internet ausschließlich in Deutschland aktiv und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft agiert dabei netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus den eigenen „Internet-Fabriken“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Massenmarkt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Das **Segment „Applications“** umfasst das Applikations-Geschäft von United Internet – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in den eigenen „Internet-Fabriken“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den 7 Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ ist United Internet ein auch international führendes Unternehmen und in zahlreichen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA) aktiv. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, mail.com, WEB.DE, 1&1, united-domains, Fasthosts, Arsys und InterNetX. Darüber hinaus bietet United Internet ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

### Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich der Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2013 (Geschäftsbericht 2013, Seite 42ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

**BUSINESS-MODELL**



## Forschung und Entwicklung

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Produkte und Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg der Gesellschaft.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 2.000 Entwickler, Produktmanager und technischen Administratoren in den in- und ausländischen Entwicklungszentren von United Internet im 1. Halbjahr 2014 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Bereitstellung des Registrierungsprozesses für erste nTLDs
- Weiterentwicklung der 1&1 E-Mail-Applikationen
- Entwicklung und Implementierung neuer E-Shops auf Basis der ePages-Technologie
- Umstellung der SSL-Verschlüsselung aller E-Mail-Dienste auf deutsche Schlüssel im Rahmen der Initiative „E-Mail made in Germany“
- Erweiterung der Produktfamilie „1&1 MyWebsite“ um das neue Angebot „1&1 MyWebsite by Experts“
- Integration des neuen Vorleistungsanbieters E-Plus in das Mobile Internet Produktangebot

## Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Krise zwischen Russland und der Ukraine sowie der Nahost-Konflikt belasten die Weltwirtschaft zunehmend. In seinem aktuellen Konjunkturbericht (World Economic Outlook, Update Juli 2014) warnt der Internationale Währungsfonds (IWF) davor, dass die geopolitischen Risiken im Vergleich zum Frühjahr gestiegen seien. Sorge bereitet den Experten vor allem, dass die Ölpreise im Zuge des Nahost-Konflikts rasant steigen und die globale Konjunktur nachhaltig dämpfen könnten. Vor diesem Hintergrund hat der IWF seinen Ausblick für die **Weltwirtschaft** auf 3,4 % Wachstum reduziert – und somit 0,3 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn erwartetet.

Vor allem für die **US-Wirtschaft** ist der IWF deutlich weniger zuversichtlich und erwartet nur noch ein Wachstum um 1,7 % – und damit 1,1 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn. Die deutliche Korrektur liegt allerdings weniger an den aktuellen geopolitischen Risiken, sondern gründet sich vor allem darauf, dass die US-Wirtschaft im 1. Quartal 2014 wegen des harten Winters extrem schwach abgeschnitten hatte. Während die Prognose für **Kanada** unverändert blieb, hat der IWF auch seine Prognose für **Mexiko** deutlich um 0,6 Prozentpunkte auf 2,4 % gesenkt. Damit haben sich die nordamerikanischen Zielländer von United Internet insgesamt schlechter entwickelt als erwartet.



Besser als erwartet verlief die wirtschaftliche Entwicklung in **Großbritannien**, so dass der Fonds seine Prognose um 0,7 Prozentpunkte auf 3,2 % erhöhen konnte. Für den **Euro-Raum** erwartet der IWF unverändert ein Wirtschaftswachstum von 1,1 %. Dabei fiel die wirtschaftliche Entwicklung in den wesentlichen Zielländern von United Internet unterschiedlich aus: Während der IWF seine Prognosen für **Frankreich** (-0,2 Prozentpunkte auf 0,7 %) und **Italien** (-0,3 Prozentpunkte auf 0,3 %) zurücknahm, wird für **Spanien** inzwischen ein um 0,6 Prozentpunkte stärkeres Wachstum von 1,2 % erwartet. **Deutschland** zählt für die IWF-Ökonomen zu den wenigen Ländern, die im bisherigen Jahresverlauf positiv überrascht haben. Entsprechend traut der IWF dem aus United Internet Sicht wichtigsten Markt (Umsatzanteil 2013: 88,8 %) ein Wachstum von 1,9 % zu – und damit 0,4 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

#### Veränderungen der Wachstumsprognosen 2014 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Januar-Prognose	April-Prognose	Juli-Prognose	Veränderung zu Januar
Welt	3,7 %	3,6 %	3,4 %	- 0,3 Prozentpunkte
USA	2,8 %	2,8 %	1,7 %	- 1,1 Prozentpunkte
Kanada	2,2 %	2,3 %	2,2 %	+/- 0 Prozentpunkte
Mexiko	3,0 %	3,0 %	2,4 %	- 0,6 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,1 %	1,2 %	1,1 %	+/- 0 Prozentpunkte
Deutschland	1,5 %	1,7 %	1,9 %	+ 0,4 Prozentpunkte
Frankreich	0,9 %	1,0 %	0,7 %	- 0,2 Prozentpunkte
Italien	0,6 %	0,6 %	0,3 %	- 0,3 Prozentpunkte
Spanien	0,6 %	0,9 %	1,2 %	+ 0,6 Prozentpunkte
Großbritannien	2,5 %	2,9 %	3,2 %	+ 0,7 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2014

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im 1. Halbjahr 2014 bestätigt auch das preis-, saison- und kalenderbereinigte Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), das für das 1. Quartal 2014 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,8 % konstatiert hat. Für das 2. Quartal erwartet das DIW zwar lediglich ein Wachstum um 0,1 %, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass das Wachstum im 2. Quartal durch Sonderfaktoren unterzeichnet war, da einerseits das 1. Quartal – auch witterungsbedingt – außergewöhnlich stark war, während andererseits die Industrieproduktion im 2. Quartal durch Brückentage (Mai) belastet wurde.

Insgesamt hat sich damit die wirtschaftliche Erholung in Deutschland auch im 1. Halbjahr 2014 weiter fortgesetzt. Ursächlich hierfür waren nach Einschätzung des DIW insbesondere die infolge des milden Winters kräftig gestiegenen Bauinvestitionen zu Jahresbeginn, die merklichen Lohnsteigerungen sowie die damit verbundene Zunahme des privaten Konsums. Auch für den weiteren Jahresverlauf sieht das DIW die deutsche Wirtschaft in einer moderaten Aufwärtsbewegung.

#### Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland gegenüber dem Vorquartal

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,0 %	+ 0,7 %	+ 0,3 %	+ 0,4 %	+ 0,8 %	+ 0,1 %

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung; Stand 30. Juli 2014

## Entwicklung der Branche

Auch die deutsche Hightech-Branche blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2014 zurück. Dies geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des Branchenverbandes BITKOM hervor, die am 1. Juli 2014 in Berlin vorgestellt wurde. Rund 74 % der befragten ITK-Unternehmen konnten ihre Umsätze steigern, während 13 % Umsatzrückgänge verzeichnen mussten. Besonders gut lief es für Anbieter von IT-Dienstleistungen sowie Software-Unternehmen, von denen über 80 % gestiegene Umsätze verzeichnen konnten. Auch für das Gesamtjahr 2014 sind die Unternehmen positiv gestimmt: 81 % der Unternehmen erwarten in den kommenden sechs Monaten steigende Umsätze, während lediglich 8 % mit einem Umsatzrückgang rechnen.

## Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2014 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im United Internet Konzern.

Auch fanden im 1. Halbjahr 2014 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

## Geschäftsverlauf im Konzern

### Entwicklung im Segment „Access“


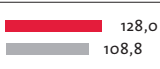
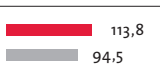
Im Zuge des dynamischen Kundenwachstums stieg der **Umsatz** im Geschäftsbereich „Access“ im 1. Halbjahr 2014 um 12,7 % auf 972,5 Mio. €.



In diesem Segment wurde im 1. Halbjahr 2014 eine **Marketingkampagne** für 1&1 DSL-Premium-Tarife durchgeführt. Im Rahmen dieser Kampagne konnten sich Neukunden sowie Bestandskunden (beim Wechsel in einen Premium-Tarif) für die Zugabe stark subventionierter (bis kostenfreier) Marken-Tablets entscheiden. Für die inzwischen beendete Kampagne wurden im 1. Halbjahr 2014 insgesamt rund 20,6 Mio. € aufwandswirksam erfasst. Diese Investitionen werden sich bereits im 2. Halbjahr 2014 positiv auf die Ergebnisentwicklung des Segments auswirken.

Insgesamt lagen **EBITDA** und **EBIT** mit 128,0 Mio. € (Vorjahr: 108,8 Mio. €) bzw. 113,8 Mio. € (Vorjahr: 94,5 Mio. €) um 17,6 % bzw. 20,4 % über Vorjahresniveau.

Alle **Kundengewinnungskosten** für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ (in Mio. €)

Umsatz		972,5	+ 12,7 %
EBITDA		128,0	+ 17,6 %
EBIT		113,8	+ 20,4 %

 HJ 2014  
 HJ 2013

**Quartalsentwicklung in Mio. €**

	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q2 2013	Veränderung
Umsatz	458,7	466,4	477,2	495,3	441,5	+ 12,2 %
EBITDA	67,1	69,5	55,3	72,7	54,0	+ 34,6 %
EBIT	60,2	62,7	47,6	66,2	47,3	+ 40,0 %

**Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)**

	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014
Umsatz	602,2	657,2	764,0	863,2	972,5
EBITDA	66,2	65,5	88,4	108,8	128,0
EBITDA-Marge	11,0 %	10,0 %	11,6 %	12,6 %	13,2 %
EBIT	53,2	51,0	75,0	94,5	113,8
EBIT-Marge	8,8 %	7,8 %	9,8 %	10,9 %	11,7 %

Die Zahl der kostenpflichtigen **Access-Verträge** stieg im 1. Halbjahr 2014 um 370.000 Verträge auf 5,91 Mio. Dabei konnten im Mobile-Internet-Geschäft 250.000 Kundenverträge hinzugewonnen und die Kundenzahl auf 2,23 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge konnten um 160.000 Kundenverträge auf insgesamt 3,34 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL war die Zahl der Kundenverträge erwartungsgemäß weiter rückläufig (-40.000 Verträge). In Summe konnten die DSL-Verträge im 1. Halbjahr 2014 somit um weitere 120.000 Verträge auf 3,68 Mio. zulegen.

**Entwicklung der Access-Verträge im 1. Halbjahr 2014 (in Mio.)**

	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung
Access, Verträge gesamt	5,91	5,54	+ 0,37
davon Mobile Internet	2,23	1,98	+ 0,25
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,34	3,18	+ 0,16
davon T-DSL / R-DSL	0,34	0,38	- 0,04

**Entwicklung der Access-Verträge im 2. Quartal 2014 (in Mio.)**

	30.06.2014	31.03.2014	Veränderung
Access, Verträge gesamt	5,91	5,72	+ 0,19
davon Mobile Internet	2,23	2,09	+ 0,14
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,34	3,27	+ 0,07
davon T-DSL / R-DSL	0,34	0,36	- 0,02

**Produkt-Highlights im 1. Halbjahr 2014**

Im Berichtszeitraum hat die United Internet Marke 1&1 ihr Mobile-Internet-Tarifportfolio für Notebook- und Tablet-Nutzer ausgebaut, mit dem E-Netz ein zusätzliches Mobilfunknetz integriert und die Zugangsgeschwindigkeiten nochmals deutlich erhöht.

- Seit Januar 2014 bietet 1&1 bei seinen **Tarifen für Notebook-Nutzer** die neue „1&1 Notebook-Flat Special“ an. Für monatlich 4,99 € enthält der Tarif 500 MB Highspeed-Surfvolumen mit bis zu 7,2 MBit/s. Der Tarif spricht insbesondere Gelegenheitsnutzer an. Zudem wurden die drei bekannten 1&1 Notebook-Flats überarbeitet und für unterschiedliche Nutzerbedürfnisse optimiert. So bietet die „1&1 Notebook-Flat L“ für 9,99 € im Monat 1,5 GB Highspeed-Surfvolumen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 14,4 MBit/s. Die „1&1 Notebook-Flat XL“ enthält für 14,99 € 3 GB Highspeed-Surfvolumen mit einer Geschwindigkeit von bis 21,6 MBit/s. Und in der „1&1 Notebook-Flat XXL“ für Viel-Surfer sind für monatlich 24,99 € jetzt 7,5 GB Highspeed-Surfvolumen enthalten.

- Gleichzeitig wurden auch die **Tarife für Tablet-Nutzer** optimiert. Für Einsteiger wurde der neue Tarif „1&1 Tablet-Flat Special“ mit 500 MB Highspeed-Surfvolumen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 7,2 MBit/s gestartet. Der Special-Tarif mit 24-monatiger Laufzeit kostet monatlich 4,99 Euro. Die „1&1 Tablet-Flat L“ bietet bei unverändertem Preis von monatlich 9,99 € (ohne Gerät) oder 19,99 € (mit kostenlosem Tablet PC) jetzt 1,5 GB Highspeed-Surfvolumen mit bis zu 14,4 MBit/s. Die „1&1 Tablet-Flat XL“ enthält für den ebenfalls unveränderten Preis von 19,99 € (ohne Gerät) oder 29,99 € (mit kostenlosem Tablet PC) mit jetzt 5 GB mehr als doppelt so viel Highspeed-Volumen wie bisher bei einer Geschwindigkeit von bis zu 21,6 MBit/s.
- Seit dem 1. Juli 2014 bietet 1&1 seine Mobile-Internet-Tarife nicht mehr nur im D-Netz, sondern zusätzlich auch im **E-Netz** an. Somit haben Kunden die Möglichkeit, das für sie beste Netz zu wählen. Die 1&1 All-Net-Flat Tarife für Smartphones, die 1&1 Daten-Flat-Tarife für Tablets und Notebooks sowie das komplette Hardware-Angebot stehen in beiden Netzen zur Verfügung. Zudem sind die 1&1 Mobilfunktarife seit dem 1. Juli standardmäßig bis zu 42,2 MBit/s schnell. In ausgewählten Regionen ermöglicht das E-Netz darüber hinaus dank LTE-Technologie Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s.

### Entwicklung im Segment „Applications“




Im Geschäftsbereich „Applications“ stieg der **Umsatz** im 1. Halbjahr 2014 um 9,8 % auf 460,9 Mio. €. Dabei legte der **Umsatz im Ausland** um 21,0 % auf 169,9 Mio. € zu.

Die **Anlaufverluste** in neuen Geschäftsfeldern (De-Mail und 1&1 MyWebsite) und für die Initiative “E-Mail made in Germany“ haben sich im 1. Halbjahr 2014 – infolge steigender Deckungsbeiträge sowie reduzierter Werbe-Spendings – auf 23,8 Mio. € reduziert (Vorjahr: 61,8 Mio. €).

Auch vor diesem Hintergrund konnten die Ergebniskennzahlen noch deutlich stärker als der Umsatz gesteigert werden. So konnten das **EBITDA** von 70,8 Mio. € im Vorjahr um 60,2 % auf 113,4 Mio. € und das **EBIT** von 39,5 Mio. € im Vorjahr um 111,6 % auf 83,6 Mio. € zulegen.

Auch im Segment „Applications“ wurden die Kundengewinnungskosten unverändert direkt als Aufwand verbucht.

#### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Applications“ (in Mio. €)

Umsatz		460,9	+ 9,8 %
EBITDA		113,4	+ 60,2 %
EBIT		83,6	+ 111,6 %

 HJ 2014  
 HJ 2013

#### Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q2 2013	Veränderung
Umsatz	213,4	234,0	232,6	228,3	211,7	+ 7,8 %
EBITDA	41,0	56,9	58,6	54,8	32,3	+ 69,7 %
EBIT	23,7	38,9	43,9	39,7	16,4	+ 142,1 %

**Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)**

	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014
Umsatz	328,2	352,0	399,3	419,6	460,9
Anlaufverluste <sup>1</sup>	8,7	5,5	72,7	61,8	23,8
EBITDA	118,9	111,4	58,6	70,8	113,4
EBITDA-Marge	36,2 %	31,6 %	14,7 %	16,9 %	24,6 %
EBIT <sup>2</sup>	92,3	85,1	27,2	39,5	83,6
EBIT-Marge	28,1 %	24,2 %	6,8 %	9,4 %	18,1 %

<sup>1</sup> Anlaufverluste = EBITDA-wirksame Anlaufverluste in neuen Geschäftsfeldern sowie (seit 2014) für „E-Mail made in Germany“

<sup>2</sup> 2012 ohne Sonderfaktoren (Sedo-Wertminderungen: EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €)

Im Segment „Applications“ hat United Internet im Berichtszeitraum 2014 – wie angekündigt – ihre Marketing- und Vertriebsmaßnahmen umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung lag der Fokus im bisherigen Geschäftsjahr weniger auf der Neukundengewinnung als vielmehr auf dem Absatz zusätzlicher Features (z. B. weitere Domains, E-Shops oder Business-Apps) an Bestandskunden. Die Zahl der kostenpflichtigen **Verträge für Business-Applikationen** stieg (nach gleichbleibenden Kundenzahlen im 1. Quartal) im 2. Quartal um 40.000 Verträge auf 5,77 Mio. Dabei legten die Verträge im Inland im 1. Halbjahr 2014 um 40.000 auf 2,41 Mio. zu, während die Verträge im Ausland unverändert bei 3,36 Mio. lagen. Die Anzahl der Verträge für 1&1 MyWebsite (früher 1&1 Do-It-Yourself Homepage) stieg um 10.000 auf 0,52 Mio. Der erfolgreiche Ausbau des Bestandskundengeschäfts im 1. Halbjahr 2014 wird beim Blick auf den stark gestiegenen Umsatz in diesem Segment (+9,8 %) deutlich, der zum Beispiel auch auf dem erstmaligen Absatz von rund 170.000 nTLDs beruht.

**Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2014 (in Mio.)**

	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,77	5,73	+ 0,04
davon Inland	2,41	2,37	+ 0,04
davon Ausland	3,36	3,36	+/- 0

**Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2014 (in Mio.)**

	30.06.2014	31.03.2014	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,77	5,73	+ 0,04
davon Inland	2,41	2,38	+ 0,03
davon Ausland	3,36	3,35	+ 0,01

Die Zahl der **Consumer-Accounts** ging im 1. Halbjahr 2014 – insbesondere bedingt durch übliche saisonale Schwankungen bei den aktiven Free-Accounts – um 60.000 auf 33,63 Mio. zurück. Kostenpflichtige Accounts mit Premium-Mail-Subscription reduzierten sich um 20.000 auf 1,85 Mio. Ursächlich hierfür war die Erweiterung des Leistungsumfangs der konkurrierenden und werbefinanzierten Free-Accounts. Kostenpflichtige Accounts mit Value-Added-Subscription stiegen hingegen um 30.000 auf 340.000. Damit legten die kostenpflichtigen Consumer-Accounts im 1. Halbjahr 2014 insgesamt um 10.000 Verträge auf 2,19 Mio. zu. Nach der am 5. März 2013 erhaltenen Akkreditierung waren zum 30. Juni 2014 insgesamt 630.000 De-Mail-Nutzungsverträge geschlossen, von denen 300.000 Nutzer abschließend identifiziert und freigeschaltet werden konnten. Anders als bei den Accounts mit Premium-Mail-Subscription und Value-Added-Subscription handelt es sich bei den genannten De-Mail-Nutzungsverträgen nicht um kostenpflichtige Verträge gemäß der Vertrags-Policy von United Internet, da diese Verträge an keine monatliche Grundgebühr gekoppelt sind.

**Entwicklung der Consumer-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2014 (in Mio.)**

	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,63	33,69	- 0,06
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,85	1,87	- 0,02
davon mit Value-Added-Subscription	0,34	0,31	+ 0,03
davon mit De-Mail Adresse / Identifizierung	0,63 / 0,30	0,49 / 0,21	+ 0,14 / 0,09

**Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2014 (in Mio.)**

	30.06.2014	31.03.2014	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,63	33,84	- 0,21
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,85	1,86	- 0,01
davon mit Value-Added-Subscription	0,34	0,33	+ 0,01
davon mit De-Mail Adresse / Identifizierung	0,63 / 0,30	0,59 / 0,25	+ 0,04 / 0,05

**Produkt-Highlights im 1. Halbjahr 2014**

Bei den Business-Applikationen standen im Berichtszeitraum zahlreiche Verbesserungen der Webhosting-Pakete, der Launch einer neuen E-Shop-Software sowie der Ausbau der 1&1 MyWebsite Produktfamilie im Fokus. Bei Consumer-Applikationen sind die kostenlose Integration von De-Mail in die E-Mail-Dienste von GMX und WEB.DE sowie die Finalisierung der verschlüsselten Kommunikation im Rahmen der Initiative „E-Mail made in Germany“ besonders erwähnenswert.

- Im Januar 2014 hat 1&1 zahlreiche Verbesserungen im Bereich ihrer **Webhosting-Pakete** vorgestellt, die die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit des Internetauftritts von Website-Betreibern verbessern. So bietet das Content Delivery Network (CDN) deutlich verbesserte Ladezeiten für Bilder und bislang nicht cachefähige Inhalte. Neben einer Unterstützung der neuesten Version PHP5.5 werden auch Test-installationen für Click & Build Apps angeboten. In ausgewählten Paketen ist zusätzlich 1&1 SiteLock enthalten. Damit können Webseiten-Betreiber das Sicherheitslevel ihrer Homepage monitoren.
- Im März 2014 hat 1&1 eine **neue Shop-Software-Generation** vorgestellt. Die gemeinsam mit dem Partner ePages entwickelten 1&1 E-Shops bieten zu einem Preis ab 0,99 € pro Monat im ersten Jahr alle Funktionen, die ein Händler für ein erfolgreiches Online-Geschäft braucht: Die 1&1 E-Shops passen sich automatisch an mobile Endgeräte an, unterstützen soziale Netzwerke und bieten Käufern ein echtes Einkaufserlebnis im Web. Händler können sich auf diese Weise deutlich vom Angebot ihrer Mitbewerber abheben und im Internet mit ihrem Geschäft erfolgreich sein.
- Ebenfalls im März 2014 haben GMX und WEB.DE ein deutlich verbessertes Tarif-Angebot für **De-Mail** bekannt gegeben: Mit der integrierten De-Mail Flatrate können alle Kunden von GMX und WEB.DE eine unbegrenzte Anzahl von De-Mails versenden und empfangen.
- Seit dem 29. April 2014 werden im Verbund „**E-Mail made in Germany**“ ausschließlich in Deutschland zertifizierte SSL-Schlüssel eingesetzt und alle Übertragungswege komplett verschlüsselt.
- Seit Mai 2014 bietet 1&1 einen neuen Service für die 1&1 MyWebsite Pakete. Mit **1&1 MyWebsite by Experts** richtet sich die Marke an alle gewerblichen Nutzer, die eine professionell erstellte Online-Präsenz möchten, aber keine Zeit für Einrichtung und Pflege der Inhalte haben. Ab 49,99 € im Monat übernehmen 1&1 Experten die vollständige Erstellung und Administration der Homepage und unterstützen bei der Traffic-Generierung.

## Wesentliche Veränderungen bei Beteiligungen

Die United Internet Tochter **Sedo Holding AG** hat am 3. Februar 2014 eine außerordentliche Hauptversammlung in Frankfurt am Main durchgeführt. Die Aktionäre haben dem abstimmungspflichtigen Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) der Sedo Holding AG auf die United Internet Ventures AG mit Sitz in Montabaur (Hauptaktionärin) gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gem. §§ 327a ff. AktG (Ausschluss von Minderheitsaktionären – Squeeze-Out)“ ihre Zustimmung erteilt. Das Handelsregister des Amtsgerichts Köln hat diesen Beschluss am 21. März 2014 eingetragen. Mit der Eintragung des Übertragungsbeschlusses sind kraft Gesetz alle Aktien der Minderheitsaktionäre der Sedo Holding AG auf die United Internet Ventures AG übergegangen. Nachdem die Notierung der Aktie der Sedo Holding AG am 21. März 2014 eingestellt wurde, erfolgte am 27. März 2014 der Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt. Mit dem Squeeze-Out verfolgt United Internet das Ziel, die von der Sedo Holding AG betriebenen Geschäftsfelder Affiliate-Marketing (über affilinet) und Domain-Marketing (über Sedo) stärker in die strategische Weiterentwicklung der United Internet Gruppe einzubinden. Neben der beabsichtigten stärkeren Verzahnung der Sedo-Aktivitäten mit anderen Geschäftsfeldern im Konzern verfolgt United Internet auch das Ziel, Sedo und affilinet durch die kürzeren Entscheidungsprozesse flexibler und schlagkräftiger am Markt aufzustellen und die mit der Börsennotierung und Regelpublizität verbundenen Kosten einzusparen.

Am 19. Februar 2014 hat United Internet bekannt gegeben, dass sie sich – über die United Internet Ventures AG – im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit 25,1 % am E-Shop-Spezialisten **ePages** beteiligt hat. Die ePages GmbH mit Sitz in Hamburg ist mit 80.000 Kunden europäischer Marktführer von Onlineshop-Software für kleine und mittlere Unternehmen. Mit der Cloud-Lösung von ePages können Händler ohne Vorkenntnisse professionelle Shops im Internet erstellen. Die für verschiedene Unternehmensgrößen geeigneten Lösungen werden derzeit über 100 Partnerunternehmen (Hosting-Anbieter, Telekommunikationsunternehmen, Branchenverzeichnisse u. a.) vertrieben. Die Partner können auf diese Weise neue Umsatzquellen im E-Business erschließen, ohne eigene Shop-Systeme entwickeln zu müssen. Über die Beteiligung hinaus haben ePages und die United Internet Tochter 1&1 einen langfristigen Kooperationsvertrag zur Nutzung der ePages-Lösungen geschlossen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit gibt es künftig eine gemeinsame Technologieplattform für die 1&1 E-Shops. Mit der Beteiligung an ePages ergänzt United Internet das eigene Produkt-Portfolio an Cloud-Applikationen.

Am 17. April 2014 hat United Internet bekannt gegeben, dass sie – über die United Internet Ventures AG – im Rahmen einer Kapitalerhöhung eine Beteiligung an der **favor.it labs GmbH**, Betreiber des Online-Listing-Spezialisten **Überall.com**, in Höhe von 25 % gezeichnet hat. Überall, mit Sitz in Berlin, bringt lokale Unternehmen und Kunden im Netz zusammen. Dazu stellt Überall im Auftrag der Kunden sicher, dass deren Unternehmen mit einheitlichen Daten in allen gängigen Verzeichnissen, Online Branchenbüchern, mobilen Apps und Kartendiensten gefunden werden. Überall fördert darüber hinaus einen besseren Kundendialog durch Echtzeit-Benachrichtigungen über Bewertungen und Anfragen in den angeschlossenen Portalen. Überall wird das neue Kapital insbesondere zur weiteren Internationalisierung einsetzen. Über die Beteiligung hinaus haben Überall und die United Internet Tochter 1&1 einen langfristigen Kooperationsvertrag zur Nutzung der Überall-Lösungen geschlossen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit nutzt 1&1 die Cloud-Technologie von Überall, welche alle Online-Listing-Funktionen bietet, die Freiberufler sowie kleine und mittlere Unternehmen für ein erfolgreiches Online-Geschäft benötigen.

## Aktie und Dividende

Mit einem Anstieg um 4,1 % auf 32,18 € zum 30. Juni 2014 (31. Dezember 2013: 30,92 €) ist der Kurs der United Internet **Aktie** auch im 1. Halbjahr 2014 weiter gestiegen. Im Vergleich zum 30. Juni 2013 (21,69 €) legte die Aktie um 48,4 % zu.

### Entwicklung der Aktie

	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014
Schlusskurs (Xetra)	9,03 €	14,50 €	13,55 €	21,69 €	32,18 €
Anzahl Aktien	240 Mio.	240 Mio.	215 Mio.	194 Mio.	194 Mio.
Börsenwert	2,17 Mrd. €	3,48 Mrd. €	2,91 Mrd. €	4,21 Mrd. €	6,24 Mrd. €

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 13. Juni 2014 beschlossen, ein **neues Aktienrückkaufprogramm** aufzulegen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 2.000.000 eigene Aktien (das entspricht ca. 1,03 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden. Der Rückkauf erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zum Erwerb eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 22. September 2017 erteilt wurde. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2014 hielt United Internet 557.077 eigene Aktien und damit ca. 0,29 % des Grundkapitals.

Die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG hat sich auch im Geschäftsjahr 2014 weiter fortgesetzt. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 22. Mai 2014 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer **Dividende** in Höhe von 0,40 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2013 zugestimmt. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 37,3 % des Konzernergebnisses 2013 nach Steuern – und somit am oberen Ende der im Rahmen der Dividendenpolitik der Gesellschaft vorgesehenen Ausschüttungsspanne von 20 % bis 40 % des bereinigten Konzernergebnisses (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die Dividendenrendite belief sich – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie zum 30. Juni 2014 – auf 1,2 %.

### Entwicklung der Dividende je Geschäftsjahr

	Für 2010	Für 2011	Für 2012	Für 2013
Dividende je Aktie (in €)	0,20	0,30	0,30	0,40
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	42,0	58,1	58,0	77,3
Ausschüttungsquote	32,4 %	35,8 %	53,6 %	37,3 %
Ausschüttungsquote ohne Sondereffekte <sup>1</sup>	32,4 %	35,8 %	37,5 %	37,3 %
Dividendenrendite <sup>2</sup>	1,4 %	2,2 %	1,4 %	1,2 %

<sup>1</sup> Sedo-Wertminderungen (2012)

<sup>2</sup> Stand: 30. Juni

## Lage im Konzern

### Ertragslage

Die United Internet AG hat das 1. Halbjahr 2014 erfolgreich abgeschlossen. Der konsolidierte **Umsatz** stieg im Berichtszeitraum von 1.283,0 Mio. € im Vorjahr um 11,7 % auf 1.433,6 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 863,2 Mio. € um 12,7 % auf 972,5 Mio. € und im Segment „Applications“ von 419,6 Mio. € um 9,8 % auf 460,9 Mio. €. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Segment „Applications“) konnte von 140,4 Mio. € um 21,0 % auf 169,9 Mio. € gesteigert werden.



Auch im 1. Halbjahr 2014 hat United Internet stark in neue Kundenbeziehungen (insbesondere im Segment „Access“) sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen investiert. Dabei konnte die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** um 420.000 auf insgesamt 13,87 Mio. gesteigert werden. Alle **Kundengewinnungskosten** wurden unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die **Bruttomarge** verbesserte sich im 1. Halbjahr 2014 von 33,7 % im Vorjahreszeitraum auf 34,1 %. Das **Bruttoergebnis** stieg im Zuge des Umsatzwachstums sowie der leicht verbesserten Bruttomarge entsprechend von 432,5 Mio. € im Vorjahr um 13,1 % auf 489,3 Mio. €.

Die **Vertriebskosten** sanken – insbesondere infolge reduzierter Werbe-Spendings in neuen Geschäftsfeldern – von 239,8 Mio. € (18,7 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 227,8 Mio. € (15,9 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** entwickelten sich leicht überproportional zum Umsatz und stiegen entsprechend von 56,2 Mio. € (4,4 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 64,8 Mio. € (4,5 % vom Umsatz).

#### Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen (in Mio. €)


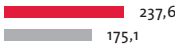

	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014
Umsatzkosten	584,6	674,3	771,9	850,5	944,2
Umsatzkostenquote	62,8 %	66,8 %	66,3 %	66,3 %	65,9 %
Bruttomarge	37,2 %	33,2 %	33,7 %	33,7 %	34,1 %
Vertriebskosten	141,7	150,4	232,2	239,8	227,8
Vertriebskostenquote	15,2 %	14,9 %	20,0 %	18,7 %	15,9 %
Verwaltungskosten	45,0	46,4	52,9	56,2	64,8
Verwaltungskostenquote	4,8 %	4,6 %	4,5 %	4,4 %	4,5 %



Im Segment „Access“ wurde im 1. Halbjahr 2014 eine **Marketingkampagne** für die 1&1 DSL-Premium-Tarife durchgeführt. Im Rahmen dieser Kampagne konnten sich Neukunden sowie Bestandskunden (beim Wechsel in einen Premium-Tarif) für die Zugabe stark subventionierter (bis kostenfreier) Marken-Tablets entscheiden. Für die inzwischen beendete Kampagne wurden im 1. Halbjahr 2014 insgesamt rund 20,6 Mio. € ergebniswirksam verbucht. Diese Investitionen werden sich bereits im 2. Halbjahr 2014 positiv auf die Ergebnisentwicklung des Segments auswirken.

Im Segment „Applications“ haben sich die **Anlaufverluste** in neuen Geschäftsfeldern (De-Mail/1&1 MyWebsite) und für die Initiative „E-Mail made in Germany“ im 1. Halbjahr 2014 – infolge steigender Deckungsbeiträge sowie reduzierter Werbe-Spendings – auf 23,8 Mio. € reduziert (Vorjahr: 61,8 Mio. €).

Insgesamt stiegen das **EBITDA** von 175,1 Mio. € im Vorjahr um 35,7 % auf 237,6 Mio. €, das **EBIT** von 129,4 Mio. € um 49,5 % auf 193,5 Mio. € und das **EBT** von 121,4 Mio. € um 54,0 % auf 186,9 Mio. €. Das **EPS** legte von 0,43 € um 53,5 % auf 0,66 € zu.

#### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Umsatz		1.433,6	+ 11,7 %
EBITDA		237,6	+ 35,7 %
EBIT		193,5	+ 49,5 %

 HJ 2014  
 HJ 2013

**Quartalsentwicklung in Mio. €**

	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q2 2013	Veränderung
Umsatz	672,1	700,6	709,9	723,7	653,3	+ 10,8 %
EBITDA	105,4	126,7	112,1	125,5	83,8	+ 49,8 %
EBIT	81,2	101,6	89,7	103,8	61,1	+ 69,9 %

**Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)**

	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014
Umsatz	930,8	1.009,4	1.163,5	1.283,0	1.433,6
Anlaufverluste <sup>1</sup>	8,7	5,5	72,7	61,8	23,8
EBITDA <sup>2</sup>	182,0	200,9	148,6	175,1	237,6
EBITDA-Marge	19,6 %	19,9 %	12,8 %	13,6 %	16,6 %
EBIT <sup>2</sup>	142,2	160,0	103,7	129,4	193,5
EBIT-Marge	15,3 %	15,9 %	8,9 %	10,1 %	13,5 %

<sup>1</sup> Anlaufverluste = EBITDA-wirksame Anlaufverluste in neuen Geschäftsfeldern sowie (seit 2014) für „E-Mail made in Germany“

<sup>2</sup> Ohne Sonderfaktoren: 1. HJ 2011 ohne Verkauf Versatel-Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +24,8 Mio. €); 1. HJ 2012 ohne Sedo-Wertminderungen (EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €)

**Finanzlage**

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** stieg von 118,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 165,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2014.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** konnten trotz der Geschäftsausweitung (Umsatzwachstum um 11,7 %) von 109,4 Mio. € auf 175,0 Mio. € gesteigert werden.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 41,6 Mio. € (Vorjahr: 26,5 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Auszahlungen in Höhe von 24,3 Mio. € (Vorjahr: 24,0 Mio. €) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 20,2 Mio. € (Beteiligungen an ePages und favor.it labs sowie Beteiligungen über Global Founders Capital Nr. 1 (früher European Founders Fund Nr. 1)).

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, betrug 154,2 Mio. € – nach 85,9 Mio. € im Vorjahr. Darin zeigt sich die unverändert sehr gute Cash-Generierung der Unternehmensgruppe bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Halbjahr 2014 die Dividendenzahlungen in Höhe von 77,3 Mio. € (Vorjahr: 58,0 Mio. €), die Rückzahlung von Krediten in Höhe von 21,3 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €), der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 15,3 Mio. € (Vorjahr: 27,7 Mio. €) sowie der Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen (Erwerb von Aktien der Sedo Holding AG im Rahmen des Squeeze-Out) in Höhe von 4,7 Mio. €.

**Historische Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)**

	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	143,7	127,3	95,2	118,5	165,6
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	156,8	125,0	107,8	109,4	175,0
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-20,0	-1,6	-14,9	-26,5	-41,6
Free Cashflow <sup>1</sup>	124,7	107,4	89,2	85,9	154,2
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-181,9	-130,5	-90,7	-89,1	-119,9
Zahlungsmittel zum 30. Juni	73,2	86,8	66,4	35,5	56,7

<sup>1</sup> Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

**Vermögenslage**

Die **Bilanzsumme** stieg von 1,270 Mrd. €<sup>1</sup> zum 31. Dezember 2013 auf 1,343 Mrd. € zum 30. Juni 2014.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 970,9 Mio. €<sup>1</sup> zum 31. Dezember 2013 auf 1.010,6 Mio. € zum 30. Juni 2014. Innerhalb der Posten **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** standen Zugängen in Höhe von 24,3 Mio. € (für Betriebsausstattung und Software) Abschreibungen in Höhe von 44,1 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte blieben nahezu unverändert bei 455,6 Mio. €. Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** stiegen infolge der Beteiligungen an ePages und favor.it labs sowie Beteiligungen im Rahmen von Global Founders Capital Nr. 1 auf 131,6 Mio. € gegenüber 115,3 Mio. € zum 31. Dezember 2013. Die **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** erhöhten sich – durch die erfolgsneutrale Folgebewertung der börsennotierten Beteiligungen, Goldbach und Hi-media, sowie durch die Ausgabe von Darlehen an verbundene Unternehmen – von 47,6 Mio. €<sup>1</sup> auf 55,6 Mio. €. Die **abgegrenzten Aufwendungen**, die im Wesentlichen aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge resultieren, stiegen von 7,3 Mio. € auf 31,2 Mio. €. Die **latenten Steueransprüche** legten im Zuge der Geschäftsausweitung von 66,8 Mio. € auf 77,8 Mio. € zu.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 299,3 Mio. €<sup>1</sup> zum 31. Dezember 2013 auf 332,1 Mio. € zum 30. Juni 2014. Der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stieg in der Berichtsperiode von 42,8 Mio. €<sup>1</sup> auf 56,7 Mio. €. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich stichtagsbedingt von 135,5 Mio. € auf 130,1 Mio. € reduziert. Die **Vorräte** (insbesondere Smartphones, Tablet-PCs und WLAN-Router) wurden aufgrund laufender Kampagnen von 44,4 Mio. € auf 61,5 Mio. € aufgestockt. Die **abgegrenzten Aufwendungen** stiegen infolge der Geschäftsausweitung von 53,3 Mio. € auf 60,6 Mio. €.

Die **kurz- und langfristigen Schulden** haben sich im 1. Halbjahr 2014 von 962,4 Mio. €<sup>1</sup> auf 992,4 Mio. € erhöht. Dabei stiegen die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** mit der Geschäftsausweitung aber auch stichtagsbedingt von 260,2 Mio. € auf 283,8 Mio. €. Die **Steuerrückstellungen** erhöhten sich von 22,2 Mio. € auf 47,5 Mio. €. Die **abgegrenzten Erlöse** stiegen infolge der Geschäftsausweitung von 183,7 Mio. € auf 191,8 Mio. €. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** blieben insgesamt weitgehend unverändert. Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mittel) sanken – trotz der Dividendenzahlung von 77,3 Mio. € – um 35,3 Mio. € von 297,3 Mio. €<sup>1</sup> auf 262,0 Mio. €.

Das **Eigenkapital** stieg infolge der erfolgreichen Geschäftsentwicklung von 307,9 Mio. € auf 350,3 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern verbesserte sich entsprechend von 24,2 % zum 31. Dezember 2013 auf 26,1 % zum 30. Juni 2014.

Zum 30. Juni 2014 hielt United Internet 557.077 **eigene Aktien**.

**Historische Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)**

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	30.06.2014
Bilanzsumme	1.271,3	1.187,0	1.107,7	1.270,3 <sup>1</sup>	1.342,7
Liquide Mittel	96,1	64,9	42,6	42,8 <sup>1</sup>	56,7
Anteile an assoziierten Unternehmen	84,1	33,6 <sup>2</sup>	90,9 <sup>2</sup>	115,3 <sup>1</sup>	131,6
Sachanlagen	108,7	110,9	109,2	116,2	110,1
Immaterielle Vermögenswerte	221,4	187,4	151,8	165,1	148,7
Firmenwerte	402,9	401,3	356,2	452,8	455,6
Bankverbindlichkeiten	369,4	524,6 <sup>3</sup>	300,3 <sup>3</sup>	340,0	318,7
Grundkapital	240,0	215,0 <sup>4</sup>	215,0	194,0 <sup>4</sup>	194,0
Eigene Anteile	241,0	270,8	263,6	5,2 <sup>4</sup>	15,4
Eigenkapital	382,4	154,8 <sup>5</sup>	198,1	307,9	350,3
Eigenkapitalquote	30,1 %	13,0 %	17,9 %	24,2 %	26,1 %

<sup>1</sup> Rückwirkend angepasst (siehe „Verpflichtend anzuwendender neuer Rechnungslegungsstandard“ auf Seite 20)

<sup>2</sup> Verkauf der Versatel-Anteile (2011); Rückkauf der Versatel-Anteile über Versatel-Obergesellschaft (2012)

<sup>3</sup> Anstieg durch Aktienrückkäufe; Rückgang durch Rückzahlung von Krediten

<sup>4</sup> Rückgang durch Aktieneinzüge

<sup>5</sup> Rückgang durch Aktienrückkäufe

**Verpflichtend anzuwendender neuer Rechnungslegungsstandard**

Das bislang durch SIC-12 konkretisierte Chancen-Risiken-Konzept ist unter IFRS 10 für Zwecke der Beurteilung des Vorliegens von Beherrschung nicht mehr einschlägig. Die Änderungen führten dazu, dass die Anteile an den Zweckgesellschaften Global Founders Capital Nr. 2 und Nr. 3 (früher European Founders Fund Nr. 2 und Nr. 3), die bis zum 31. Dezember 2013 vollkonsolidiert wurden, seit dem 1. Januar 2014 als assoziierte Unternehmen gelten und mittels der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Anwendung von IFRS 10 hat retrospektiv zu erfolgen, d.h. die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Der neu anzuwendende Rechnungslegungsstandard hatte keinen Einfluss auf das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gesellschaft. Für weitere Einzelheiten wird auf den Geschäftsbericht 2013, Seite 136ff, verwiesen.

**Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage**

Trotz der insgesamt verhaltenen Konjunktur in fast allen Zielländern hat sich die United Internet AG mit einem Zuwachs um 420.000 Kundenverträge auf 13,87 Mio. Verträge, einem Umsatzwachstum um 11,7 % auf 1,434 Mrd. € sowie einer EBITDA-Verbesserung um 35,7 % auf 237,6 Mio. € auch im 1. Halbjahr 2014 dynamisch weiterentwickelt.

Parallel dazu wurde erneut stark in neue Geschäftsfelder, in die Neukundengewinnung sowie in den Ausbau bestehender Kundenverhältnisse investiert und damit die Basis für künftiges Wachstum geschaffen. So wird sich zum Beispiel die im 1. Halbjahr 2014 durchgeführte Marketing-Kampagne für die DSL-Premium-Produkte nachhaltig positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken.

Die dynamische Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Entsprechend stark zeigte sich auch die Finanzlage der United Internet AG. Die sehr gute Cash-Generierung der gesamten Unternehmensgruppe – bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum – wird insbesondere beim Blick auf den Free Cashflow deutlich. Dieser lag mit 154,2 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau (85,9 Mio. €).

Dank des hohen Free Cashflows konnten die Netto-Bankverbindlichkeiten – trotz der Dividendenzahlung in Höhe von 77,3 Mio. € – im 1. Halbjahr 2014 um 35,3 Mio. € auf 262,0 Mio. € reduziert und die Vermögenslage weiter verbessert werden.

Mit den im 1. Halbjahr 2014 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen sieht der Vorstand die Gesellschaft hinsichtlich seiner Planungen gut auf Kurs und für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt.

## Personalbericht

Im Zuge der Geschäftsausweitung hat sich die Zahl der Mitarbeiter weiter erhöht. Zum 30. Juni 2014 waren bei United Internet insgesamt 6.700 Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahresstichtag (6.329 Mitarbeiter<sup>1</sup>) – auch infolge der Übernahme des spanischen Wettbewerbers Arsys im 3. Quartal 2013 – um 371 Mitarbeiter bzw. 5,9 %.

Dabei waren 1.956 Mitarbeiter im Segment „Access“ (Vorjahr: 1.969<sup>1</sup>) tätig, 4.709 im Segment „Applications“ (Vorjahr: 4.326<sup>1</sup>) und 35 Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ (Vorjahr: 34<sup>1</sup>). Der Mitarbeiter-Rückgang im Segment „Access“ resultierte aus dem Transfer von Mitarbeitern ins Segment „Applications“.

In den ausländischen Gesellschaften stieg die Anzahl der Beschäftigten von 1.375<sup>1</sup> im Vorjahr um 218 Mitarbeiter bzw. 15,9 % auf 1.593 zum 30. Juni 2014.

### Entwicklung der Mitarbeiterzahl (nach Segmenten sowie Inland / Ausland)

	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013 <sup>1</sup>	30.06.2014	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	4.724	5.204	5.972	6.329	6.700	+ 5,9 %
Davon Inland	3.786	4.106	4.641	4.954	5.107	+ 3,1 %
Davon Ausland	938	1.098	1.331	1.375	1.593	+ 15,9 %
Segment Access	1.675	1.716	1.888	1.969	1.956	- 0,7 %
Segment Applications	3.023	3.459	4.054	4.326	4.709	+ 8,9 %
Zentrale	26	29	30	34	35	+ 2,9 %

<sup>1</sup> Zum 30. Juni 2014 wurden die Mitarbeiterstatistiken der United Internet AG umgestellt und weisen nur noch aktive Mitarbeiter aus. Die Vergleichszahlen zum 30. Juni 2013 wurden rückwirkend angepasst.

Der Personalaufwand stieg unterproportional zum Umsatz von 150,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2013 um 9,8 % auf 165,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2014. Die Personalaufwandsquote reduzierte sich entsprechend von 11,7 % im Vorjahr auf 11,5 %.

### Entwicklung des Personalaufwands (in Mio. €)

	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	Veränderung
Personalaufwand	97,4	109,4	132,1	150,4	165,1	+ 9,8 %
Personalaufwandsquote	10,5 %	10,8 %	11,4 %	11,7 %	11,5 %	

## Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2014 sind bei der United Internet AG keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des United Internet Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts finden sich im „Prognosebericht“.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

### Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb im 1. Halbjahr 2014 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 weitgehend stabil. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die wesentlichen Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht insbesondere Bedrohungspotenziale im Internet, die Komplexität und Manipulierbarkeit der eingesetzten Hard- und Software sowie Risiken aus den Bereichen Recht & Politik, Markt und Fraud.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

## Prognosebericht

### Konjunkturerwartungen

Nach Abschluss des 1. Halbjahres 2014 hat der IWF in seinem „World Economic Outlook“ vom Juli 2014 seine Prognosen für 2014 angepasst und die Erwartungen für die **Weltwirtschaft** weiter nach unten korrigiert (-0,3 Prozentpunkte). Dabei wurden die Prognosen für die **nordamerikanischen Zielländer** von United Internet Mexiko (-0,6 Prozentpunkte) und USA (-1,1 Prozentpunkte) deutlich gesenkt, während die Prognose für Kanada unverändert blieb. Für die **europäischen Zielländer** fielen die Anpassungen unterschiedlich aus: Während die Prognosen für Deutschland (+0,4 Prozentpunkte), Großbritannien (+0,4 Prozentpunkte) und Spanien (+0,6 Prozentpunkte) deutlich angehoben wurden, hat der IWF die Prognosen für Italien (-0,3 Prozentpunkte) und Frankreich (-0,2 Prozentpunkte) nach unten korrigiert.

**Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet**

	2015e	2014e	2013
Welt	4,0 %	3,4 %	3,0 %
USA	3,0 %	1,7 %	1,9 %
Kanada	2,4 %	2,2 %	2,0 %
Mexiko	3,5 %	2,4 %	1,1 %
Euro-Zone	1,5 %	1,1 %	-0,5 %
Deutschland	1,7 %	1,9 %	0,5 %
Frankreich	1,4 %	0,7 %	0,3 %
Italien	1,1 %	0,3 %	-1,9 %
Spanien	1,2 %	1,2 %	-1,2 %
Großbritannien	2,7 %	3,2 %	1,8 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2014

**Branchen- und Markterwartungen**

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) im Jahr 2014 aufwärts gehen. Laut Branchenverband BITKOM soll der **weltweite ITK-Markt** 2014 um voraussichtlich 4,5 % auf 2,96 Billionen € wachsen. Für den **ITK-Markt in der EU** erwartet der BITKOM in 2014 ein Wachstum von 1,3 %.

Der **deutsche ITK-Markt** soll 2014 um 1,7 % auf 153,4 Mrd. € zulegen. Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem erwarteten Plus von 2,8 % auf 76,3 Mrd. € vorn. Der Telekommunikationsmarkt wird der BITKOM-Prognose zufolge mit 0,5 % auf 66,2 Mrd. € deutlich langsamer wachsen. Bei der Unterhaltungselektronik erwartet der BITKOM – nach einem kräftigen Rückgang im Vorjahr – wieder eine Erholung und rechnet mit einem Umsatzplus von 1,9 % auf 10,9 Mrd. €.

**Branchen-Prognose: Entwicklung der ITK-Marktsegmente in Deutschland (in Mrd. €)**

	2014e	2013	Veränderung
Gesamtmarkt ITK	153,4	150,8	+ 1,7 %
Teilmarkt IT	76,3	74,2	+ 2,8 %
Teilmarkt Telekommunikation	66,2	65,9	+ 0,5 %
Teilmarkt Unterhaltungselektronik	10,9	10,7	+ 1,9 %

Quelle: BITKOM

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der Cloud-Computing-Markt und der deutsche Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

**Breitbandmarkt in Deutschland**

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten die Experten von PricewaterhouseCoopers angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 80 % – sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung – weiterhin ein nur moderates Wachstum. Für 2014 rechnet PricewaterhouseCoopers – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2013-2017“ vom Oktober 2013 – mit einem Anstieg um 0,9 % auf 7,65 Mrd. €.

**Markt-Prognose: Breitband-Access (Festnetz) in Deutschland (in Mrd. €)**

	2014e	2013	Veränderung
Umsatz	7,65	7,58	+ 0,9 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

**Mobile-Internet-Markt in Deutschland**

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten ein weiterhin dynamisches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 5,8 % auf 9,1 Mrd. € in 2013 erwartet der Branchenverband BITKOM für die mobilen Datendienste auch in 2014 ein Wachstum um 5,5 % auf 9,6 Mrd. €. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch günstige und somit für den Verbraucher attraktive Preise sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps). So rechnet der BITKOM auch 2014 mit einer weiteren Absatzsteigerung um 12,1 % auf insgesamt 29,6 Mio. verkaufte Smartphones (nach 26,4 Mio. in 2013).

**Markt-Prognose: Mobile Internet (Mobilfunk) in Deutschland (in Mrd. €)**

	2014e	2013	Veränderung
Umsatz	9,6	9,1	+ 5,5 %

Quelle: BITKOM / European Information Technology Observatory (EITO)

**Cloud-Computing-Markt**

In einem Update der Studie „Forecast Overview: Public Cloud Services, Worldwide“ vom 28. August 2013 erwartet Gartner für 2014 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 131,1 Mrd. \$ um 17,5 % auf 154,1 Mrd. \$. Für die aus United Internet Sicht wesentlichsten Regionen Nordamerika (+21,7 % auf 51,5 Mrd. USD) und Westeuropa (+12,4 % auf 21,8 Mrd. USD) rechnet Gartner auch in 2014 mit weiterem Wachstum.

**Markt-Prognose: Cloud Computing (in Mrd. \$)**

	2014e	2013	Veränderung
Umsatz weltweit	154,1	131,1	+ 17,5 %
Umsatz in Nordamerika	51,5	42,3	+ 21,7 %
Umsatz in Westeuropa	21,8	19,4	+ 12,4 %

Quelle: Gartner

**Online-Werbemarkt in Deutschland**

In 2013 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt. Auch in 2014 erwarten Experten weiteres Wachstum. So erwartet PricewaterhouseCoopers – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2013-2017“ vom Oktober 2013 – einen Anstieg um 8,4 % auf 5,55 Mrd. €.

**Markt-Prognose: Online-Werbemarkt in Deutschland (in Mrd. €)**

	2014e	2013	Veränderung
Online-Werbeumsatz	5,55	5,12	+ 8,4 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers



## Unternehmenserwartungen

### Schwerpunkte im 2. Halbjahr 2014

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen und in neue Kunden, neue Produkte und neue Geschäftsfelder sowie die weitere Internationalisierung investieren.

Im Segment „Access“ sieht sich United Internet angesichts der auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, der innovativen Tarife sowie des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses gut aufgestellt. Aus der Vermarktung von DSL-Anschlüssen und Mobile-Internet-Produkten wird auch im 2. Halbjahr 2014 Vertrags- und Umsatzwachstum in diesem Segment erwartet. Bei DSL-Anschlüssen stehen der Ausbau der V-DSL-Reichweite sowie der Einsatz der neuen Übertragungstechnologie „Vectoring“ (mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s) im Vordergrund. Bei den Mobile-Internet-Produkten werden seit Juli 2014 neue Tarifangebote auf Basis von E-Plus-Vorleistungen angeboten.

Auch im Segment „Applications“ hat sich United Internet mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern gut positioniert, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt weiterhin zu nutzen. Auch im 2. Halbjahr 2014 sollen die heutigen Zielmärkte mit Business-Applikationen weiter erschlossen werden. Schwerpunkte sind dabei die Vermarktung neuer Top-Level-Domains (nTLDs) sowie von De-Mail-Business. Bei Consumer-Applikationen steht weiterhin die sichere E-Mail-Kommunikation im Vordergrund. Weitere Schwerpunkte sind die Vermarktung von De-Mail-Accounts sowie die Verbreitung der im August 2013 mit der Deutschen Telekom gestarteten Initiative „E-Mail made in Germany“, für die seit dem 29. April 2014 eine gemeinsame TV-Kampagne läuft.

Neben dem organischen Wachstum prüft United Internet kontinuierlich Möglichkeiten von Firmenübernahmen und Beteiligungen. Dank der hohen Cashflows sowie den bestehenden Kreditlinien verfügt United Internet über die notwendigen finanziellen Mittel, das geplante künftige Wachstum zu finanzieren.

### Prognose für das Geschäftsjahr 2014

Mit den im 1. Halbjahr 2014 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen liegt United Internet hinsichtlich der Planungen gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund erhöht die Gesellschaft ihre Prognose für das Gesamtjahr 2014 und erwartet nunmehr, dass die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um ca. 900.000 (bisher: >800.000) zulegen wird. Trotz der damit verbundenen höheren Aufwendungen für die Kundengewinnung bleibt die Ergebnisprognose unverändert: Für das EBITDA wird – nach ca. 40 Mio. € Anlaufverlusten in neuen Geschäftsfeldern sowie ca. 10 Mio. € Werbekosten für die Initiative „E-Mail made in Germany“ – ein Anstieg auf ca. 520 Mio. € (Vorjahr: 407,2 Mio. €) erwartet. Der Gewinn je Aktie soll zwischen 1,40 € – 1,50 € (Vorjahr: 1,07 €) liegen. Der Umsatz soll nach wie vor um ca. 10 % wachsen.

Der Free Cashflow (definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen) soll auch im Geschäftsjahr 2014 sichtbar über 200 Mio. € liegen.

Die auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Gesellschaft plant auch zukünftig 20 - 40 % des Konzernergebnisses an ihre Aktionäre auszuschütten (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden).

## Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells ist die Gesellschaft stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Und mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und die Internationalisierung wurde ein breites Fundament für das geplante weitere Wachstum geschaffen.

Diese nachhaltige Geschäftspolitik wird United Internet auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Schwerpunkte bei Marketing und Vertrieb werden auch im 2. Halbjahr 2014 insbesondere auf der Vermarktung von Mobile Internet Produkten liegen. In diesem Geschäft werden derzeit in Deutschland Marktanteile verteilt. United Internet will dabei am derzeitigen Marktwachstum partizipieren und überproportional wachsen. Auch bei DSL-Produkten will United Internet ihre gute Positionierung nutzen und die Marktanteile weiter ausbauen.

Neben dem deutschen Access-Markt bietet auch das internationale Geschäft mit Cloud-Applikationen – dank der weltweit steigenden Nachfrage von Privatanwendern, Freiberuflern sowie kleinen und mittleren Unternehmen – mittel- und langfristig hohes Potenzial für das weitere Wachstum der Gesellschaft. Auch im 2. Halbjahr 2014 wird der Fokus stark auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts liegen. Die Internetverwaltung ICANN plant, dass bis Ende 2016 ca. 700 neue Top-Level-Domains (nTLDs) sukzessive an den Start gehen. Seit Anfang 2014 sind die ersten neuen Domain-Endungen verfügbar. Mit dem Angebot dieser nTLDs hat sich United Internet neue Umsatzquellen für die Zukunft erschlossen. Im 1. Halbjahr konnten bereits 170.000 nTLDs verkauft werden.

Nach dem erfolgreichen 1. Halbjahr 2014 sieht der Vorstand die Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts auf gutem Wege, die in der folgenden Tabelle zusammengefassten neuen Prognosen (August-Prognose) für das Gesamtjahr 2014 zu erreichen.

### Prognose 2014 der United Internet AG

	Kennzahlen für Geschäftsjahr 2013	März-Prognose für Geschäftsjahr 2014	August-Prognose für Geschäftsjahr 2014
Kostenpflichtige Kundenverträge (in Mio.)	13,45	+ > 0,8	+ ~ 0,9
Umsatz (in Mrd. €)	2,656	+ ~10 % auf > 2,9	+ ~10 % auf > 2,9
EBITDA (in Mio. €)	407,2	~520	~520
EPS (in €)	1,07	1,40 – 1,50	1,40 – 1,50
Free Cashflow <sup>1</sup> (in Mio. €)	212,0	> 200	> 200

<sup>1</sup> Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

# Konzernabschluss

---

28	Bilanz
30	Gesamtergebnisrechnung
32	Kapitalflussrechnung
34	Eigenkapitalveränderungsrechnung
36	Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht 2014

---

# Bilanz

zum 30. Juni 2014 in T€

	30. Juni 2014	31. Dezember 2013 <sup>1</sup>
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56.710	42.775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.128	135.524
Vorräte	61.523	44.388
Abgegrenzte Aufwendungen	60.563	53.264
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.752	18.664
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.403	4.734
	332.079	299.349
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen	131.566	115.311
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	55.597	47.555
Sachanlagen	110.119	116.175
Immaterielle Vermögenswerte	148.748	165.078
Firmenwerte	455.607	452.812
Abgegrenzte Aufwendungen	31.168	7.256
Latente Steueransprüche	77.767	66.758
	1.010.572	970.945
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.342.651</b>	<b>1.270.294</b>

	30. Juni 2014	31. Dezember 2013 <sup>1</sup>
<b>SCHULDEN UND EIGENKAPITAL</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283.837	260.216
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.421	23.038
Erhaltene Anzahlungen	11.568	11.719
Steuerrückstellungen	47.453	22.245
Abgegrenzte Erlöse	191.754	183.697
Sonstige Rückstellungen	5.680	4.672
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	73.006	53.217
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	21.057	44.868
	635.776	603.672
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	317.325	317.004
Latente Steuerschulden	25.231	25.427
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.021	16.338
	356.577	358.769
<b>Summe Schulden</b>	<b>992.353</b>	<b>962.441</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	194.000	194.000
Kapitalrücklage	29.186	27.702
Kumuliertes Konzernergebnis	148.801	104.819
Eigene Anteile	-15.414	-5.178
Neubewertungsrücklage	14.672	9.074
Cashflow Hedge Rücklage	-4.952	-5.376
Währungsumrechnungsdifferenz	-16.469	-19.698
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>349.824</b>	<b>305.343</b>
Nicht beherrschende Anteile	474	2.510
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>350.298</b>	<b>307.853</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>1.342.651</b>	<b>1.270.294</b>

<sup>1</sup> angepasst – siehe Anmerkung 2 zum Halbjahresfinanzbericht 2014

# Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 in T€

	2014 Januar – Juni	2013 <sup>1</sup> Januar – Juni
Umsatzerlöse	1.433.551	1.282.959
Umsatzkosten	-944.241	-850.467
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>489.310</b>	<b>432.492</b>
Vertriebskosten	-227.789	-239.829
Verwaltungskosten	-64.815	-56.179
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	1.186	-194
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	-4.397	-6.939
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>193.495</b>	<b>129.351</b>
Finanzergebnis	-4.276	-5.136
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-2.292	-2.816
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>186.927</b>	<b>121.399</b>
Steueraufwendungen	-59.112	-38.378
<b>Konzernergebnis</b>	<b>127.815</b>	<b>83.021</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	33	270
- Anteilseigner der United Internet AG	127.782	82.751

	<b>2014</b> Januar – Juni	<b>2013<sup>1</sup></b> Januar – Juni
<b>Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)</b>		
- unverwässert	0,66	0,43
- verwässert	0,65	0,42
<b>Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)</b>		
- unverwässert	193,60	193,82
- verwässert	195,28	195,19
<b>Überleitung zum gesamten Konzernergebnis</b>		
Konzernergebnis	127.815	83.021
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	3.229	-3.928
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	5.598	-910
- Veränderung der Cashflow Hedge Rücklage nach Steuern	424	2.065
Sonstiges Ergebnis	9.251	-2.773
<b>Gesamtes Konzernergebnis</b>	<b>137.066</b>	<b>80.248</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	33	270
- Anteilseigner der United Internet AG	137.033	79.978

<sup>1</sup> angepasst – siehe Anmerkung 2 zum Halbjahresfinanzbericht 2014

# Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 in T€

	2014 Januar – Juni	2013 <sup>1</sup> Januar – Juni
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	127.815	83.021
<b>Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	39.674	38.836
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	4.397	6.939
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	1.484	1.627
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	2.292	2.816
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	0	110
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-11.206	-11.425
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	1.190	-3.409
<b>Cashflow der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>165.646</b>	<b>118.515</b>
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden</b>		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	3.683	17.245
Veränderung der Vorräte	-17.135	-14.636
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-31.212	-17.062
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.620	-42.574
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-151	875
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	1.009	287
Veränderung der Steuerrückstellungen	25.208	13.530
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-2.875	29.842
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	7.246	3.394
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt</b>	<b>9.393</b>	<b>-9.099</b>
<b>Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>175.039</b>	<b>109.416</b>



	<b>2014</b> Januar – Juni	<b>2013<sup>1</sup></b> Januar – Juni
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-24.288	-24.047
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.464	538
Abgang von Zahlungsmitteln aufgrund Entkonsolidierung von verbundenen Unternehmen	0	-193
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-20.187	-1.831
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	2.021	172
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-948	-39
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-2.510	-1.800
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	891	702
<b>Nettoauszahlungen im Investitionsbereich</b>	<b>-41.557</b>	<b>-26.498</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Erwerb eigener Aktien	-15.297	-27.703
Rückzahlung von Krediten	-21.296	-3.195
Dividendenzahlungen	-77.304	-58.038
Ausschüttungen an Fremdkaktionäre	-1.359	-164
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	-4.678	0
<b>Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich</b>	<b>-119.934</b>	<b>-89.100</b>
<b>Nettoanstieg (-rückgang) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>13.548</b>	<b>-6.182</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	42.775	42.648
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	387	-944
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>56.710</b>	<b>35.522</b>

<sup>1</sup> angepasst – siehe Anmerkung 2 zum Halbjahresfinanzbericht 2014

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
<b>Stand am 1. Januar 2013</b>	<b>215.000.000</b>	<b>215.000</b>	<b>25.468</b>	<b>227.012</b>	<b>20.662.202</b>	<b>-263.570</b>
Konzernergebnis				82.751		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>82.751</b>		
Erwerb von eigenen Anteilen					1.376.314	-27.703
Ausgabe von eigenen Anteilen				-11.767	-554.948	11.767
Einziehung von eigenen Anteilen	-21.000.000	-21.000		-248.255	-21.000.000	269.255
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.627			
Dividendenzahlungen				-58.038		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten						
<b>Stand am 30. Juni 2013</b>	<b>194.000.000</b>	<b>194.000</b>	<b>27.095</b>	<b>-8.297</b>	<b>483.568</b>	<b>-10.251</b>
<b>Stand am 1. Januar 2014</b>	<b>194.000.000</b>	<b>194.000</b>	<b>27.702</b>	<b>104.819</b>	<b>244.265</b>	<b>-5.178</b>
Konzernergebnis				127.782		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>127.782</b>		
Erwerb von eigenen Anteilen					495.735	-15.297
Ausgabe von eigenen Anteilen				-5.061	-182.923	5.061
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.484			
Dividendenzahlungen				-77.304		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten				-1.435		
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>	<b>194.000.000</b>	<b>194.000</b>	<b>29.186</b>	<b>148.801</b>	<b>557.077</b>	<b>-15.414</b>

Neu- bewertungs- rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>9.621</b>	<b>-7.942</b>	<b>-17.301</b>	<b>188.288</b>	<b>9.855</b>	<b>198.143</b>
			82.751	270	83.021
-910	2.065	-3.928	-2.773	0	-2.773
<b>-910</b>	<b>2.065</b>	<b>-3.928</b>	<b>79.978</b>	<b>270</b>	<b>80.248</b>
			-27.703		-27.703
			0		0
			0		0
			1.627		1.627
			-58.038		-58.038
			0	-164	-164
			0	171	171
<b>8.711</b>	<b>-5.877</b>	<b>-21.229</b>	<b>184.152</b>	<b>10.132</b>	<b>194.284</b>
<b>9.074</b>	<b>-5.376</b>	<b>-19.698</b>	<b>305.343</b>	<b>2.510</b>	<b>307.853</b>
			127.782	33	127.815
5.598	424	3.229	9.251	0	9.251
<b>5.598</b>	<b>424</b>	<b>3.229</b>	<b>137.033</b>	<b>33</b>	<b>137.066</b>
			-15.297		-15.297
			0		0
			1.484		1.484
			-77.304		-77.304
			0	-168	-168
			-1.435	-1.901	-3.336
<b>14.672</b>	<b>-4.952</b>	<b>-16.469</b>	<b>349.824</b>	<b>474</b>	<b>350.298</b>

# Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

## 1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

## 2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2014 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

### Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben sich vor allem durch den neuen Standard zu Konzernabschlüssen IFRS 10, der im Mai 2010 als Teil eines „Paketes“ von 5 neuen und überarbeiteten Standards veröffentlicht wurde, ergeben. IFRS 10 ändert die Definition von „Beherrschung“ dahin gehend, dass zur Ermittlung eines Beherrschungsverhältnisses auf alle Unternehmen die gleichen Kriterien angewandt werden. Diese Definition wird durch umfassende Anwendungsleitlinien gestützt, die verschiedene Arten aufzeigen, wie ein berichtendes Unternehmen (Investor) ein anderes Unternehmen (Beteiligungsunternehmen) beherrschen kann. Das bislang durch SIC-12 konkretisierte Chancen-Risiken-Konzept ist unter IFRS 10 für Zwecke der Beurteilung des Vorliegens von Beherrschung nicht mehr einschlägig. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 10 ergab eine Analyse der Steuerungsmöglichkeiten der relevanten Aktivitäten der Global Founders Capital Nr. 2 und Nr. 3 (vormals European Founders Fund Nr. 2 und Nr. 3), dass keine Verfügungsmacht über die variablen Rückflüsse aus diesen Beteiligungen im Sinne dieses Standards besteht. Die weitere Analyse ergab, dass für diese beiden Fonds keine gemeinsame Beherrschung, sondern vielmehr ein maßgeblicher Einfluss vorliegt. Auf dieser Basis werden die Anteile an den Zweckgesellschaften Global Founders Capital Nr. 2 und Nr. 3, die bis zum 31. Dezember 2013 vollkonsolidiert wurden, ab 1. Januar 2014 als Anteile an assoziierten Unternehmen eingestuft und mittels der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Hieraus ergab sich kein Effekt auf das Periodenergebnis oder das Eigenkapital. Durch die Anwendung der Equity-Methode werden jedoch die zum 31. Dezember 2013 separat ausgewiesenen Vermögenswerte (im Wesentlichen sonstige langfristige Vermögenswerte in Höhe von -10.079 T€) und Schulden (im Wesentlichen der Schulden gegenüber Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 4.239 T€) zusammengefasst in dem Abschlussposten Anteile an

assoziierten Unternehmen ausgewiesen; die Ergebnisbestandteile aus diesen Fonds werden damit in einer Linie im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Die Anwendung von IFRS 10 hat retrospektiv zu erfolgen, d. h. so, als ob schon immer die Equity-Methode angewandt worden wäre. Dies führte zu angepassten Vorjahreswerten im Konzernzwischenabschluss. Die weiteren neuen Standards aus dem „Paket“ IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen*, IFRS 12 *Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen*, IAS 27 *Einzelabschlüsse* und IAS 28 *Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures* hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Auch die Ergänzungen an den Standards IAS 32 *Anpassungen zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden* und IAS 39 *Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften* hatten keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

## Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

## Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2014 wurden folgende Gesellschaften erworben und umfirmiert:

- 1&1 Telecommunication Holding SE, Montabaur (vormals Atrium 64. Europäische VV SE, Berlin)
- GMX & WEB.DE Mail & Media SE, Montabaur (vormals Atrium 61. Europäische VV SE, München)

Im Berichtszeitraum 2014 wurden folgende Gesellschaften umfirmiert:

- 1&1 Mail & Media Service GmbH, Montabaur (vormals United Internet Media Software GmbH, Montabaur)
- 1&1 Mail & Media Development GmbH, Montabaur (vormals 1&1 Mail Media Beteiligungen GmbH, Montabaur)

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

## 3. Unternehmensbeteiligungen

Am 28. Januar 2014 erwarb United Internet 25,1 % der Anteile an der ePages GmbH, einem Anbieter für Onlineshop-Software. Der Kaufpreis betrug 2,8 Mio. €. Des Weiteren wurden 25 % der Anteile an der Favor.it labs GmbH, Berlin zu einem Kaufpreis von 2,0 Mio. € erworben. Die Einbeziehung der Gesellschaften in den Konzernabschluss der United Internet AG erfolgt als assoziierte Unternehmen.

# Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

## 4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Januar – Juni 2014	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	993.179	463.169	2.845	-	-
- davon konzernintern	20.658	2.258	2.726	-	-
Außenumsatz	972.521	460.911	119	-	1.433.551
- davon Inland	972.521	290.986	119	-	1.263.626
- davon Ausland	0	169.925	0	-	169.925
EBITDA	127.958	113.422	-3.814	0	237.566
EBIT	113.774	83.626	-3.905	0	193.495
Finanzergebnis			-4.621	345	-4.276
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-2.427	135	-2.292
EBT			-10.953	197.880	186.927
Steueraufwendungen				-59.112	-59.112
<b>Konzernergebnis</b>					<b>127.815</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.943	20.032	313	-	24.288
Abschreibungen	14.184	29.796	91	-	44.071
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.184	25.399	91	-	39.674
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	0	4.397	0	-	4.397
Anzahl der Mitarbeiter	1.956	4.709	35	-	6.700
- davon Inland	1.885	3.187	35	-	5.107
- davon Ausland	71	1.522	0	-	1.593

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2014 und 2013 wie in den unten stehenden Tabellen abgebildet dar:

Januar – Juni 2013	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	863.673	421.491	2.593	-	-
- davon konzernintern	435	1.898	2.465	-	-
Außenumsatz	863.238	419.593	128	-	1.282.959
- davon Inland	863.238	279.212	128	-	1.142.578
- davon Ausland	0	140.381	0	-	140.381
EBITDA	108.814	70.812	-4.500	0	175.126
EBIT	94.448	39.479	-4.576	0	129.351
Finanzergebnis			-4.959	-177	-5.136
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-2.956	140	-2.816
EBT			-12.491	133.890	121.399
Steueraufwendungen				-38.378	-38.378
<b>Konzernergebnis</b>					<b>83.021</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.658	22.324	65	-	24.047
Abschreibungen	14.366	31.333	76	-	45.775
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.366	24.394	76	-	38.836
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	0	6.939	0	-	6.939
Anzahl der Mitarbeiter	1.969	4.326	34	-	6.329
- davon Inland	1.884	3.036	34	-	4.954
- davon Ausland	85	1.290	0	-	1.375

## 5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2014 betrug 165.123 T€ (Vorjahr: 150.392 T€).  
United Internet beschäftigte Ende Juni 2014 insgesamt 6.700 Mitarbeiter, davon 1.593 im Ausland.  
Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2013 belief sich auf 6.329, davon 1.375 im Ausland.

## 6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 39.674 T€ (Vorjahr: 38.836 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 4.397 T€ (Vorjahr: 6.939 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2014 summierten sich auf 44.071 T€ (Vorjahr: 45.775 T€).



## Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

### 7. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	<b>2014</b> <b>T€</b>
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	115.311
Zugänge	20.568
Korrekturen	
- Ausschüttungen	0
- Ergebnisanteile	-2.292
Abgänge	-2.021
	<b>131.566</b>

Die Änderungen durch IFRS 10 führten dazu, dass die Anteile an den Zweckgesellschaften Global Founders Capital Nr. 2 und Nr. 3, die bis zum 31. Dezember 2013 vollkonsolidiert werden, ab 1. Januar 2014 als assoziierte Unternehmen gelten und mittels der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden. Durch die Anwendung der Equity-Methode werden die zum 31. Dezember 2013 separat ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden zusammengefasst in dem Abschlussposten „Anteile an assoziierten Unternehmen“ ausgewiesen. Da die Anwendung von IFRS 10 retrospektiv zu erfolgen hat, führt dies zu einer Erhöhung des Buchwerts zu Beginn des Geschäftsjahres um 6.326 T€.

Die Zugänge betreffen Beteiligungen im Rahmen des Global Founders Capital Nr. 1 sowie die in Anmerkung 3 aufgeführten Unternehmensbeteiligungen.

### 8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage							<b>30.06.2014</b> <b>T€</b>
	<b>01.01.2014</b> <b>T€</b>	<b>Zugang</b> <b>T€</b>	<b>Recycling</b> <b>T€</b>	<b>Veränderung</b> <b>T€</b>	<b>Wertminderung</b> <b>T€</b>	<b>Umbuchung</b> <b>T€</b>	<b>Abgang</b> <b>T€</b>	
Anteile Goldbach	13.530			1.658			-590	14.598
Anteile Hi-media	8.854			4.025				12.879
Anteile Afilias	8.720							8.720
Übrige	16.451	3.459				-209	-301	19.400
	<b>47.555</b>	<b>3.459</b>	<b>0</b>	<b>5.683</b>	<b>0</b>	<b>-209</b>	<b>-891</b>	<b>55.597</b>

Die Anteile an Portfolio Unternehmen des Global Founders Capital Nr. 3 werden in Folge der retrospektiven Anwendung von IFRS 10 nicht mehr separat, sondern zusammengefasst in dem Abschlussposten „Anteile an assoziierten Unternehmen“ ausgewiesen. Dies führte zu einer Reduzierung des Anfangsbestandes um 10.079 T€.

Bei dem Zugang der übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich im Wesentlichen um Ausleihungen, bei denen der Marktwert mit dem bilanzierten Wert übereinstimmt.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach und Hi-media zum Zeitwert am Abschlussstichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Neubewertungsrücklage

## 9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 24.288 T€ (Vorjahr: 24.047 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Betriebsausstattung und Software.

Bei den zum 30. Juni 2014 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 455.607 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments „Applications“.

## 10. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

## 11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem revolving Konsortial-Kreditrahmen von 600 Mio. €. Zum 30. Juni 2014 waren davon 320 Mio. € in Anspruch genommen worden.

## 12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften.

## 13. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften und der Optionsvereinbarung (Put-Option) für die ausstehenden Anteile der united-domains AG.

## 14. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2014 betrug, wie auch zum 31. Dezember 2013, 194.000.000 €, eingeteilt in 194.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Das am 24. Mai 2013 auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 beschlossene Aktienrückkaufprogramm wurde von der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zum Ablauf des 22. Mai 2014 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Gleichzeitig hat die Hauptversammlung mit Beschluss vom 22. Mai 2014 die United Internet AG ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zurückzukaufen. Die Ermächtigung wurde bis zum 22. September 2017 erteilt.

Im Rahmen dieser Ermächtigung hat der Vorstand der United Internet AG am 13. Juni 2014 beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 2.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 1,03 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden.

Nach Rückkäufen und Ausgaben auf Grund von bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen hielt die Gesellschaft zum 30. Juni 2014 557.077 eigene Aktien.

## 15. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Hi-media zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Es wird auf Anmerkung 8 verwiesen.

In der Cashflow Hedge Rücklage werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen von Cashflow-Sicherungsbeziehungen abgeschlossenen Zinsswaps sowie die auf diese Zeitwertveränderungen entfallenden gegenläufigen latenten Steuern erfasst.

## Sonstiges

### 16. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	<b>United Internet AG</b>	
	<b>SAR</b>	Durchschnittl. Ausübungs- preis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2013	4.059.000	13,88
ausgegeben	200.000	32,79
ausgegeben	60.000	30,11
ausgegeben	640.000	31,15
verfallen/verwirkt	1.000	5,52
verfallen/verwirkt	4.000	6,07
ausgeübt	519.550	5,52
ausgeübt	20.000	12,12
ausgeübt	125.000	12,03
ausgeübt	100.000	13,43
Ausstehend zum 30. Juni 2014	4.189.450	18,78

### 17. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2014 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert per 30.06.2014	Wertansatz nach IAS 39			Wertansatz nach IAS 17	Fair Value per 30.06.2014
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	56.710	56.710				56.710
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	130.128	130.128				130.128
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar						
Kaufpreisforderung	lar	10.181	10.181				10.181
Übrige	lar	9.571	9.571				9.571
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs						
Beteiligungen	afs	36.197	8.720	27.477			36.197
Übrige	lar	19.400	19.400				19.400
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-283.837	-283.837				-283.837
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-318.746	-318.746				-318.746
Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten	flac/hd/n/a						
Zinsswaps – Hedge-Accounting	hd	-7.290		-7.077	-213		-7.290
Finanzierungs-Leasing	n/a	-1.748				-1.748	-1.748
Übrige	flac	-77.989	-77.989				-77.989
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Loans and receivables (lar)	lar	225.990	225.990	0	0	0	225.990
Available-for-sale (afs)	afs	36.197	8.720	27.477	0	0	36.197
Financial liabilities measured at amortised cost (flac)	flac	-680.572	-680.572	0	0	0	-680.572
Hedging derivatives (hd) (negativer Marktwert)	hd	-7.290	0	-7.077	-213	0	-7.290
Finanzierungs-Leasing	n/a	-1.748	0	0	0	-1.748	-1.748

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Konzern schließt derivative Finanzinstrumente insbesondere mit Finanzinstituten mit guter Bonität (Investment Grade) ab. Unter Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Input-Parametern bewertete Derivate sind hauptsächlich Zinsswaps. Zu den am häufigsten angewandten Bewertungsverfahren gehören Swap-Modelle unter Verwendung von Barwertberechnungen. Diese Modelle beziehen vor allem Zinsstrukturkurven als Bewertungsparameter ein.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 nicht wesentlich geändert.

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 30.06.2014 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Zum 31.12.2013 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€
<b>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>						
Börsennotierte Aktien	27.477	27.477		22.384	22.384	
<b>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Zinsswap	7.290		7.290	7.915		7.915

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 nicht geändert.

## 18. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahe stehende Personen eingestuft.

Der Kreis der nahe stehenden Personen blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. Juni 2014 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. Juni 2014	
	Aktien (Stück)	Bezugsrechte (Stück)
<b>Vorstand</b>		
Ralph Dommermuth	82.000.000	-
Norbert Lang	453.833	-
Robert Hoffmann	57.055	1.300.000
<b>Gesamt</b>	<b>82.510.888</b>	<b>1.300.000</b>
<b>Aufsichtsrat</b>		
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-	-
Kai-Uwe Ricke	-	-
Michael Scheeren	500.000	-
<b>Gesamt</b>	<b>500.000</b>	<b>-</b>

Im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der United Internet AG sind im Berichtszeitraum 2013 von Herrn Norbert Lang 200.000 und von Herrn Robert Hoffmann 75.000 Bezugsrechte ausgeübt worden.

Herr Norbert Lang hat im Berichtszeitraum 2014 295.049 Aktien der United Internet AG veräußert. Dies entspricht 0,15 % des aktuellen Grundkapitals in Höhe von 194 Mio. €.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2014 auf 3,584 T€ (Vorjahr: 3,030 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

## 19. Ereignisse nach dem Stichtag

Es sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 14. August 2014


Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Norbert Lang

# Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2013 3. Quartal	2013 4. Quartal	2014 1. Quartal	2014 2. Quartal	2013 2. Quartal
Umsatzerlöse	672,1	700,6	709,9	723,7	653,3
Umsatzkosten	-442,2	-448,5	-463,7	-480,6	-437,3
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>229,9</b>	<b>252,1</b>	<b>246,2</b>	<b>243,1</b>	<b>216,0</b>
Vertriebskosten	-111,8	-116,8	-124,7	-103,1	-123,9
Verwaltungskosten	-31,0	-33,3	-31,9	-32,9	-27,7
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	-2,4	4,0	2,5	-1,3	0,1
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	-3,5	-4,1	-2,4	-2,0	-3,4
Firmenwertabschreibungen	0,0	-0,3	0,0	0,0	0,0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>81,2</b>	<b>101,6</b>	<b>89,7</b>	<b>103,8</b>	<b>61,1</b>
Finanzergebnis	-2,5	-3,5	-2,2	-2,1	-2,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-1,7	-0,2	-1,3	-1,0	-1,3
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>77,0</b>	<b>97,9</b>	<b>86,2</b>	<b>100,7</b>	<b>57,3</b>
Steueraufwendungen	-26,4	-24,6	-26,4	-32,7	-18,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>50,6</b>	<b>73,3</b>	<b>59,8</b>	<b>68,0</b>	<b>38,5</b>
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
- Anteilseigner der United Internet AG	50,5	73,2	59,8	68,0	38,4
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,26	0,38	0,31	0,35	0,20
- verwässert	0,26	0,38	0,31	0,34	0,19



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass – gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung – der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 14. August 2014

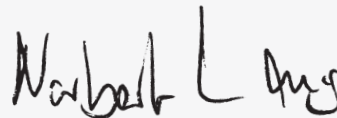
Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Norbert Lang

# Finanzkalender

<b>27. März 2014</b>	Veröffentlichung Jahresabschluss 2013 Presse- und Analystenkonferenz
<b>20. Mai 2014</b>	Veröffentlichung Quartalsbericht 2014
<b>22. Mai 2014</b>	Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
<b>14. August 2014</b>	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2014 Presse- und Analystenkonferenz
<b>18. November 2014</b>	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2014

# Impressum

**Herausgeber und Copyright © 2014**

United Internet AG  
Elgendorfer Straße 57  
D-56410 Montabaur  
www.united-internet.de

**Kontakt**

Investor Relations  
Telefon: +49(0) 2602 96-1043 oder -1671  
Telefax: +49(0) 2602 96-1013  
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2014

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter [www.united-internet.de](http://www.united-internet.de), Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

**Haftungsausschluss**

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

[www.united-internet.de](http://www.united-internet.de)